

Rabener Anzeiger

Beitung für Charand, Heifersdorf.

Inserate kosten die Spaltzeile oder deren Raum 10 Pf., für auswärtige Inserenten 15 Pf. Reklamen 20 Pf. Annahme von Anzeigen für alle Zeitungen.

Nummer 71. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 Sonnabend, den 18. Juni 1910. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 23. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Gemäß §§ 13 u. 17 des Landesgesetzes vom 18. August 1902 liegt die für die hiesige Stadtgemeinde von dem Vorstand der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft eingegangene Heberrolle, sowie das Unternehmerverzeichnis und die Änderungsliste, 2 Wochen lang und zwar vom

20. Juni bis mit 5. Juli dies. Jahres zur Einsichtnahme der Beteiligten in hiesiger Rathesgebäude aus.

Nach Beschluß der Genossenschaftsversammlung ist auf das Jahr 1909 für jede beitragspflichtige Stenerinheit ein Beitrag von 5,00 Pfennig einzubringen.

Einsprüche der Beteiligten gegen die Beitragsberechnung sind binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft — Dresden-Mitstadt, Wienerplatz No. 1 — zu richten, der ausgesetzene Betrag ist jedoch trotzdem vom Unternehmer, ungeachtet des Einspruchs, in voller Summe zu zahlen und wird demnach durch den Stadtwachmeister einkassiert werden.

Rabenan, am 15. Juni 1910

Der Bürgermeister.

Von dem Zentralverband der Handlungsgehilfen und -gehilfen ist in einer an die königliche Amtshauptmannschaft gerichteten Eingabe der Antrag gestellt worden, daß unter Aufhebung der für den amtschauptmannschaftlichen Bezirk geltenden Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe für den ganzen amtschauptmannschaftlichen Bezirk der Betrieb im Handelsgewerbe, also sowohl die Beschäftigung von Gehilfen usw. in nicht öffentlichem Handel (Kontoren usw.) wie auch der Verkauf und die Beschäftigung von Gehilfen in offenen Verkaufsstellen

an Sonn- und Feiertagen gänzlich unterjagt werde.

Die königliche Amtshauptmannschaft hat nun veranlaßt, daß sowohl den Inhabern von Handelsgeschäften, als auch den Gehilfen in solchen, Gelegenheit gegeben werde, sich zu dem Antrage zu äußern. Hierfür ist

Montag, der 20. Juni er. festgesetzt worden und werden die Herren Geschäftsinhaber abends 1/2 9 Uhr und die Herren Gehilfen abends 1/2 10 Uhr hierzu in das Restaurant „Stadtkeller“ eingeladen.

Rabenan, am 15. Juni 1910.
Der Bürgermeister.

Aus Hab und Fern.

Rabenan, den 17. Juni 1910.

— Wie die „Voss. Zig.“ meldet, hat Sr. Majestät der König zwei Handschreiben, an den Papst und an den Kardinal Merry del Val, nach Rom abgehen lassen.

— Der Gashof „zum Stern“ in Dippoldiswalde wurde bei der Zwangsversteigerung von Stadtrat a. D. Deimich für den Preis von 55 000 Mark erstanden.

— Ein zur Reforstellung einberufener Knecht aus Obercunnersdorf hat sich auf dem Wege zur Gestellung auf Reichstädter Flur erkängt.

— Die innerhalb des Gustav-Adolf-Zweigsvereins veranstalteten Sammlungen zu einer Schenkung an den Hauptverein haben dank der Gutmütigkeit der Gemeindeglieder und der Unermüdetheit der Damen und Herren, die sich der Mühe des Einnehmens unterzogen haben eine erfreuliche Höhe erreicht. Es sind außerdem noch Einzelgeschenke für Diasporagemeinden gestiftet worden, so in sehr sinniger Weise vom Frauenverein zu Charandt die für den Gottesdienst in der Ruine eigens angefertigte Altar- und Kanzelbekleidung, vom Kirchenvorstand zu Döhlen eine Altarbekleidung, vom Jungfrauenverein zu Deuben ein Albleinzeichen und vom Frauenverein zu Deuben ein Reich, eine Taufflanne und Altargerät zu Hauskommunionen in einem Stuhl.

— Zum „Toten-Geburtstag“ erhielt neulich eine 70jährige Frau eine wunderliche Karte übersandt. Es hatte der Bäder Schriftlich erteilten Auftrag, in den Kranz der Karte zu garnieren „zum 70ten Geburtstag“, gefeselt „Totengeburtstag“, dies auch so ausgeführt, was natürlich erst Bestremden, dann allgemeine Heiterkeit erregte.

— Die Einigungsverhandlungen im Baugewerbe sind zu Ende geführt. Die Arbeitszeit wird dahin geregelt, daß in Orten, wo eine mehr als zehnstündige Arbeitszeit besteht, dieselbe vom 1. April 1911 an auf 10 $\frac{1}{2}$ und vom 1. April 1912 ab auf 10 Stunden zu verkürzt ist. Die gegenwärtigen Stundenlöhne sind im allgemeinen um 5 Pfennige zu erhöhen, in Orten unter 5000 Einwohner wird der Stundenlohn um 4 Pfennige erhöht. Geshören solche Orte nach dem letzten Tarifvertrage zu dem Vertragsgebiet eines größeren Ortes, so tritt auch hier eine Lohnerhöhung von 5 Pfennigen ein.

— Ein Ausbund von Gesundheit muß ein Einwohner von Falken sein, der in seinem 80. Lebensjahre das Radfahren erlernte.

— Vor der zweiten Strafkammer des Landgerichts Dresden hatte sich die 30 Jahre alte Näherin Olga Alma Gertha Scher geb. Seyfert aus Deuben wegen wiederholten Rückfalldiebstahls zu verantworten. Die Angeklagte war kurz vorher wegen gleichen Vergehens zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Am Tage nach jener Beurteilung stahl die Scher in Deuben aus einer Wohnung

Wäsche stück im Gesamtwerte von mindestens 50 Mark. Die Angeklagte hat die Sachen verkauft und das Geld für sich verwendet. Das Urteil lautete auf eine Zusatzstrafe von sechs Monaten Gefängnis.

— Auf Obergorbiker Flur wurde ein Soldat der Dresdner Garnison vom Gemeindevorstand Käbe schlafend am nachmittag angetroffen. Der Soldat wollte aus Furcht vor Strafe nicht nach seiner Kaserne zurückkehren, weil er den Umlauf überschritten hatte. Von einem Feldwebel wurde der Nachtschwärmer abgeholt.

— Dienstag abend stieß die erste des mit 2 Maschinen bespannten, von Wilsdruff kommenden Zuges der Sekundärbahn am Bahnübergang Burgwitz-Zauderode einen aus Burgwitz kommenden Reisevieger Flaschenwagen an. Dieser wurde in den Straßengraben geschleudert, wobei das Wagengestell und die Flaschen in Trümmer gingen. Der Kaufherr und sein Begleiter erlitten nur leichtere Verletzungen, ein Pferd wurde schwer verletzt. Wen die Schuld trifft, konnte noch nicht festgestellt werden.

Zu Hochzeits- und Silber-Hochzeitgeschenken

passend empfehle: Kaffeeservice, Bierservice, Tafelaufsätze, sowie alle Gebrauchsgegenstände in Porzellan und Steingut. Reiseandenken.

Otto Weise, Bismarckstr.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zum Bezuge folgender allererstklassiger Biere:

Echt Münchner Eberl-Bräu

in grossen und kleinen Flaschen mit Prämien-Bons

Erst. Kulmbacher Akt.-Export-Bier in gross. u. klein. Flaschen, Ia Qualität

Dresdner Felsenkeller Lager-Bier

Dresdner Felsenkell. Pilsner-Bier

Füllung vom **Eberl-Bräu** Haupt-Depot DRESDEN aus Original-Gebinden zu Original-Preisen empfiehlt sich

Robert **Paul Güldner** RABENAU.

Die **Damenwelt**

liebt ein zofiges, jugendliches Antlitz und einen reinen, zarten, schönen Teint. Alles dies erzeugt **Stedenpfers-Litiummilch-Seife** von **Bergmann u. Co., Rabeden.** Preis a Stüd 50 Pfg., feiner ist der **Litiummilch-Cream-Dada** ein absolut sicher wirkendes Mittel gegen **Sommer-sprossen.** Tube 50 Pfg. bei **Karl Röber, Drogenhandlung.**

Baumaterialien

als: alle Sorten **Drahtnägeln** aus 10000 Kiloladung, konkurrenzlos billig. **Rohrnägel, Dachpappe, Padnägeln, Feer und Carbolinum, Prima Portland-Cement** (Marken „Tentonia“ u. „Grundmann“) zu Konkurrenzpreisen, ferner Ia verzinktes **Rohrgewebe, sowie Deandrah, Drainerröhren, Klinkerplatten, Chamottmehl und Chamottesteine** bei **C. H. Lindner, Großölsa.** Telephon: Amt Deuben No. 86.

Für jedes  **Brillen u. Klemmer** empfiehit **P. Morgenstern,** Uhrmachermeister u. Optiker, Langj. Erfahr. Lief. u. mehr. Krankenkass. NB. Gleichzeitg empfehle sehr preiswurt **Wetter- und Reisegläser.** **† Sterbefalls halber ein guter Dreiviertel-Wass Verkauf.** E. hartmann, Deuben, Güter-Str. 2 **Grosses Lager** gut. vorgefertigter **Sensen und Sägen** m. Zubeh., nur bester Qual., empfielt bill. **Herm. Richter, Grossölsa.** Ueber 26 Jahre im Fach tätig.

Tiedemann's bewährter **Bernstein-Fußbodenlack** mit Farbe **bleibt der bestel** Weltausstellungen Paris 1900 u. St. Louis 1904; Goldene Medaillen. Niederlagen in Rabenan bei **Hermann Eisler, Karl Röber.** **1 silbernes Zweispänner-Geschirr** (Argentan), fast neu, zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Sporthemden für Herren u. Knaben, in Tricot u. Japhir, **Sportgürtel, Sportlätze** empfielt **G. E. Hamann.**

Strickmaschinen mit Mk. 30—50 Anzahlung, Illust. Pracht-Katalog gratis. **P. Kirsch, Döbeln.**

Kleine Notizen. In Feldwiese bei Esterberg wurde die 75 Jahre alte Milchfrau **Rauch** vom Rittergut Thirmhof in ihrer Wohnung von ihren aus Esterberg von der Arbeit zurückkehrenden Kindern ermordet aufgefunden. Es liegt Raubmord vor, der am hellerlichten Tage verübt worden ist. Als der verheiratete Sohn gegen 7 Uhr nach Hause kam, fand er seine Mutter tot am Boden; mit einem Hammer war ihr die Stirn zertrümmert worden und auch aus dem Munde quoll noch Blut. In Frage kommt als Täter ein Bettler, der sich, als die alte Frau die Rannichen fütterte, in der Wohnung orientiert hatte. Dann war die Frau in ihre Wohnung zurückgekehrt und hatte für ihre heimkehrenden Kinder, die in Esterberg arbeiten, das Abendbrot und den Kaffee zubereitet und auf den Tisch gestellt. Hierbei hat der Mörder die Frau überrascht, sie mit einem Hammer niedergeschlagen und dann erwürgt. Darauf hat er die Räume nach Geld durchsucht. In die sogenannte gute Stube, wo sich einige hundert Mark Geld befanden, konnte der Mordgeselle nicht gelangen, da er den richtigen Schlüssel nicht finden konnte. Ein Verdächtiger ist verhaftet.

— **Dernburg** hat die ihm angebotene Reichstagskandidatur **Bischopau-Marienberg** abgelehnt, weil er sich vorläufig politisch nicht betätigen will.

— Auf dem Bahnhofs in **Baue** wurde der 60 Jahre alte Wagenwärter **Handrick** gleich nach Austritt des Zuges von einer Rangierlokomotive erfasst, überfahren u. getödet. Er hinterläßt eine Witwe und mehrere Kinder.

— Auf Zellace Flur wurde der 17jährige Fabrikarbeiter **Ziesche** aus Ebdorf erschossen aufgefunden. — Mittels Spanall vergiftete sich in Sebnitz der 17jährige **Behling J.**, der sich Unredlichkeiten hatte zuschulden kommen lassen. — Im Teiche der Ziegelei bei **Wäßenborn** wurden die Leichen des 34 Jahre alten verheirateten Kontoristen **Röhmer** und der 22 Jahre alten ledigen Fabrikarbeiterin **Jeller**, die sich noch im Tode fest umschlungen hielten, aufgefunden. Beide unterhielten ein Liebesverhältnis miteinander. — Die 9 Jahre alte Tochter des Landwirts **Seher** in **Lauterbach** goß Petroleum in den Ofen. Die Flasche explodierte und legte die Kleider des Mädchens in Brand. Das Kind erlag nach einigen Stunden den furchterlichen Verletzungen.

Dresden. Die 7 Jahre alte Tochter des in der Reichsstraße hier wohnhaften **Reutiers** **Jerning** wurde am Dürerplatz von einem Brotwagen überfahren. Das Kind erlitt schwere innere Verletzungen und verstarb bald darauf im **Carolahaufe.** — **Selbstmord** beging der 66 Jahre alte Schlosser **Meyzdorf** in seiner in der **Merschburgerstraße** gelegenen Wohnung infolge Not- und Existenzsorgen.

— In **Dresden** erfolgte die Beerdigung des früheren Baupekulanten **Semper** aus **Röhlschenbroda**, der vor einigen Wochen seine Frau, mit der in Scheidung lebte, erschoss und sich dann selbst lebensgefährliche Schwunden zufügte. Am Sonntag ist **Semper** im **Carolahaufe**, wohin man ihn nach der Tat brachte, verstorben.

Kirchennachrichten von Rabenan. Sonntag, den 19. Juni vorm. halb 9 Uhr Gottesdienst. Anticippredigt des cand. Seeligers über 2. Kor. 4, 13—18. Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst zum Beginn des **Gustav-Adolf-Hauptvereinsfestes** in der Kirche zu **Hainsberg:** **Pfarrer Pommer** aus **Morchsenflern** (Hergeb.) Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in **Hainsberg:** **Pfarrer Pommer.** An diesem Kindergottesdienst nehmen die Oberklassen d. Parochie Rabenan teil. **Geboren:** Am 4. Juni dem Stuhlb. **Max Rich. Scheinplugh** hier eine T. — am 7. Juni dem **Schuldirektor Ernst Moritz Eugen Reinide** hier eine T. — dem **Maschinennarb. Paul Herm. Dieber** in **Kleinbisa** ein S. **Getauft:** Am 12. Juni **Willy Edmund Runath**, S. d. **Handarb. Br. Osw. Runath** hier. **Gestorben:** Am 14. Juni Jgr. **Frieda Hedwig Loge**, T. des **Stuhlb. Gustav Bernh. Loge** hier, 23 J. 14 T. alt, w. am 17. b. w. ist.

Kirchennachrichten von Somdsdorf. Am 4. Sonntag nach **Trin**, vorm. halb 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über 2 Cor. 4, 13—18. Vorm. 10 Uhr kirchl. Unterredung. Nachm. 2 Uhr **Gustav-Adolf-Kindergottesdienst** (Herr **Pastor Reuter** aus **Dresden-Plauen**).